

E12-Gipfel unter Rekordbeteiligung

Die Entscheiderplattform für Deutschlands E-Business-Verantwortliche hat sich etabliert


Stuttgart, 25.09.03: „Wir haben unser Ziel erreicht.“ verkündet Univ.-Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer, Chef des Institute of Electronic Business [IEB] aus Berlin, „Der E12-Gipfel als ergebnisorientierte Arbeits- und Kommunikationsplattform für E-Business-Topentscheider ist durch seinen rasanten Aufstieg in den letzten 18 Monaten etabliert.“

Die mittlerweile rund 80 hochkarätigen E-Business-Verantwortlichen und -Experten aus über 60 bedeutenden Wirtschaftsunternehmen dieses Gipfels verstehen sich als Entscheiderkreis. Ihr Ziel ist, den flächendeckenden Einsatz und die Entwicklung des Electronic Business in der deutschen Wirtschaft durch Erfahrungsaustausch, die Erarbeitung von Handlungsalternativen und Case Studies zu steuern und zu fördern.

Bereits zum 4. Mal tagte der E12-Gipfel, diesmal am 18. und 19. September 2003 beim Gastgeber EnBW Energie Baden-Württemberg AG in Stuttgart. Unter der Leitung eines dreiköpfigen Organisationskomitees, bestehend aus Univ.-Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer (IEB), Matthias Braun (Audi) und Matthias Schultze (EnBW), wurde dieser Gipfel erstmals und mit großem Erfolg im Open Space-Format¹ durchgeführt. Dieses Format kommt dem Bedarf erhöhter interaktiver Komponenten aus den vergangenen E12-Gipfeln optimal nach: Die Teilnehmer bestimmen aktuelle Topthemen der Workshops selbst, diskutieren diese gemeinsam und erarbeiten hieraus ein umfassendes Ergebnispapier. Topthemen des aktuellen Gipfels waren: **Corporate Knowledge**, Verbesserung der Prozessqualität, **Standardisierungsinitiative**, Organisationsveränderungen, B2E und Wissenskultur als Gestaltungsaufgabe.

Matthias Schultze, E-Business-Leiter der EnBW, resümiert: „EnBW war zum 3. Mal Teilnehmer an einem E12-Gipfel, dieses Mal zusätzlich in der Rolle des Gastgebers. Im Gegensatz zu dem sonst üblichen Messe-, Event- und Kongressgeschäft, zeichnet sich der E12-Gipfel für uns in seiner 100% praxisorientierten Ausrichtung, ohne Hersteller- und Verkaufsshows, und dem daraus resultierenden intensiven Informations- und Meinungsaustauschs zwischen Entscheidungsträgern aus bedeutenden Unternehmen aus. Dieser hohe Praxisbezug spiegelt sich auch in den zahlreichen Unternehmensbeiträgen in dem zum Leitthema des Gipfels aufgelegten Buch „Corporate Knowledge“ wieder.“

Institute of
Electronic Business e.V.

 An-Institut an der
Universität der Künste Berlin

Chausseestraße 8
D-10115 Berlin

Tel. +49 (30) 7 26 29 83-0
Fax +49 (30) 7 26 29 83-9
info@ieb.net
www.ieb.net

Deutsche Kreditbank AG
BLZ 120 300 00
Kto. 1534908

Kontakt:
Maja-Florence Loose
Marketing-/PR-Management

loose@ieb.net
030/726 29 83-22

¹ Owen, Harris: „Erweiterung des Möglichen - Die Entdeckung von Open Space“, 2001, Klett-Cotta

„**Corporate Knowledge** – Durch E-Business das Unternehmenswissen bewahren“ war das Leitthema dieses Gipfels. Als Diskussionsgrundlage und Arbeitsbasis diente die traditionell vom IEB aufbereitete wissenschaftliche Case Study. Aufgrund der großen Nachfrage nach den Veröffentlichungen der letzten Gipfel, wird diese erstmalig in Buchform erscheinen. Das Buch bietet einen breiten, durch eine Vielzahl an aktuellen Beispielen aus der Unternehmenspraxis gestützten Überblick über verschiedene Methoden, Modelle und Systeme zu Wissensbewahrung und Corporate Knowledge. Es wird im Oktober auf der KnowTech im Rahmen der Systems 2003 erstmalig einem breiten Publikum präsentiert, Herausgeber ist das E12-Organisationskomitee.

Ein weiteres Beispiel erfolgreicher, praxisorientierter Gipfelarbeit ist eine **Standardisierungsinitiative**, die eine Weiterentwicklung des Themas „B2B – Entwicklung von Standards im Electronic Business“ des letzten E12-Gipfels vom Januar 2003 darstellt. Sie agiert erfolgreich als Focusgroup „E12-Automotive“, bestehend aus Audi, BMW, DaimlerChrysler, Siemens VDO, VW, Webasto und ZF. Idee: Standardisierung der nicht-differenzierenden Prozesse und Strukturen im E-Business der Automobilindustrie. "In Backend-Themen wie Corporate Knowledge und der Standardisierungsinitiative“ betont E-Business-Chef Matthias Braun von Audi „arbeiten wir als ein Team."

Alle E12-Focusgroups aus bestimmten Branchen und zu ausgewählten Themen erarbeiten und beschließen konkrete Handlungsmaximen im exklusiven Kreis und entwickeln die in den E12-Gipfeln generierten Ideen weiter. Derzeit existieren bzw. sind in der Entstehung die Focusgroups „E12-Versicherung“, „E12-Versorger“ und „E12-Verlage“. Der nächste E12-Gipfel wird voraussichtlich im März 2004 stattfinden.

Detaillierte Informationen zu den Workshops sowie eine offizielle E12-Teilnehmerliste der Unternehmen können auf Anfrage abgerufen werden.

Kontakt:

Maja-Florence Loose
Marketing-/PR-Management
IEB

loose@ieb.net
030/726 29 83-22

Die E12-Gipfel-Historie

Die erste E9-Pressekonferenz fand, begleitet durch das IEB, am 11.03.02 anlässlich der CeBIT statt. Die positive Resonanz leitete die E12-Erfolgsgeschichte ein: 31.05.02 E9-Gipfel IEB – Berlin, 11.09.02 E12-Gipfel Siemens – München (Schwerpunkt: IEB-Case Study „Boost your Electronic Business - Change Management als Haupterfolgsweg“, 23.+24. 01.03 E12-Gipfel Audi - München (Topthema: IEB-Case Study „B2B – Entwicklung von Standards im Electronic Business“), 18.+19.09.2003 E12-Gipfel Open Space (Schwerpunkt: Buch „Corporate Knowledge – Durch E-Business das Unternehmenswissen bewahren“). Aus den anfänglich 9 sind mittlerweile über 70 führende Deutsche und inzwischen auch vermehrt internationale E12-Unternehmen geworden, doch der Arbeitstitel E12-Gipfel ist geblieben.